Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/1231
23. 11. 77

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Rapp (Göttingen), Junghans, Dr. Holtz, Dr. Schmude, Bindig, Dr. Böhme (Freiburg), Büchler (Hof), Dr. Diederich (Berlin), Dürr, Fellermaier, Frau Dr. Focke, Friedrich (Würzburg), Haase (Fürth), Huonker, Ibrügger, Immer (Altenkirchen), Jahn (Marburg), Dr. Jens, Junker, Kretkowski, Lenders, Frau Dr. Lepsius, Dr. Linde, Müller (Nordenham), Frau Renger, Dr. Schachtschabel, Dr. Schäfer (Tübingen), Scheu, Schluckebier, Schmidt (München), Dr. Spöri, Stahl (Kempen), Wolfram (Recklinghausen), Angermeyer, Wurbs, Dr. Haussmann, Frau Matthäus-Maier, Zywietz, Dr. Vohrer, Frau Schuchardt und der Fraktionen der SPD, FDP

Welttextilabkommen

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hoch waren im Jahre 1976 die deutschen Drittlands-Ein- und -Ausfuhren wichtiger Textil- und Bekleidungserzeugnisse im Vergleich zu den Drittlands-Ein- und -Ausfuhren der übrigen EG-Staaten?

2. Welche Auswirkungen hat das am 31. Dezember 1977 auslaufende Welttextilabkommen (WTA) gehabt
   — in handels-, wirtschaftsstruktur- und arbeitsmarktpolitischer Hinsicht,
   — in europapolitischer Hinsicht,
   — in entwicklungspolitischer Hinsicht?

3. Wie sieht die Bundesregierung – unter Würdigung der bisherigen Verhandlungsergebnisse – die Chancen der Verlängerung des Welttextilabkommens, wenn es zum Abschluß der geplanten bilateralen EG-Exportselbstbeschränkungsabkommen mit den wichtigsten Textilexportländern kommt?

4. Welche Verhandlungsziele sollten nach Auffassung der Bundesregierung erreicht werden?

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

5. Welche Folgen hätte nach Auffassung der Bundesregierung das Scheitern der Verhandlungen über die Verlängerung des Welttextilabkommens

   — in handels- und wirtschaftsstrukturpolitischer Hinsicht,

   — in europapolitischer Hinsicht,

   — in entwicklungspolitischer Hinsicht?

6. Teilen die von der Bundesregierung bei der Formulierung ihrer Verhandlungsziele gehörten Verbände der Textil- und Bekleidungswirtschaft und des Textilhandels sowie die Gewerkschaften die in der Antwort der Bundesregierung auf Frage 5 zum Ausdruck kommenden Einschätzungen?

7. Wie beurteilt die Bundesregierung die Bemühungen der im Internationalen Textilarbeiterverband zusammengeschlossenen Gewerkschaften, sei es jetzt im Welttextilabkommen, sei es in einem anderen Rahmen „Sozialklauseln" durchzusetzen, die die Hebung der Massenkaufkraft in Niedriglohnländern und – über die Entfaltung breiter Binnenmärkte in diesen Ländern – eine Minderung des Importdruckes auf die industrialisierten Länder zum Ziel haben?

8. Wird die Entwicklung der Textileinfuhren im Osthandel (Kontingente) auf die Einfuhren im Rahmen des Welttextilabkommens abgestimmt?

Bonn, den 23. November 1977

Rapp (Göppingen)
Junghans
Dr. Holtz
Dr. Schmude
Bindig
Dr. Böhme (Freiburg)
Büchler (Hof)
Dr. Diederich (Berlin)
Dürr
Fellermaier
Frau Dr. Focke
Friedrich (Würzburg)
Haase (Fürth)
Huonker
Ibrügger
Immer (Altenkirchen)
Jahn (Marburg)
Dr. Jens
Junker
Kretkowski
Lenders
Frau Dr. Lepsius
Dr. Linde
Müller (Nordenham)
Frau Renger
Dr. Schachtschabel
Dr. Schäfer (Tübingen)
Scheu
Schluckebier
Schmidt (München)
Dr. Spöri
Stahl (Kempen)
Wolfram (Recklinghausen)
Wehner und Fraktion
Angermeyer
Wurbs
Dr. Haussmann
Frau Matthäus-Maier
Zywietz
Dr. Vohrer
Frau Schuchardt
Mischnick und Fraktion